

Vorweihnachten in der Großmarkthalle.

In der Großmarkthalle herrschte heute, sowohl was die Kundenzahl als auch die eingelangten Waren anlangt, wohl der stärkste Verkehr, den das Jahr zu verzeichnen hatte. Namentlich die Abteilung für den Fleischverkauf bot von den ersten Morgenstunden bis gegen Mittag ein lebhaftes Bild des Marktverkehrs, denn von 6 Uhr früh bis gegen 10 Uhr vormittags wurden mehr als zwanzigtausend Parteien abgefertigt, die nach einer von Marktoberinspektor Philipp getroffenen Einteilung rasch und klug an den einzelnen Verkaufsständen die Waren erhalten konnten. Aus den Vorräten der Gemeinde hatte, wie berichtet, der Bürgermeister Dr. Weiskirchner große Mengen für die Weihnachtsversorgung der Wiener Bevölkerung zur Verfügung stellen lassen. So gelangen seit Donnerstag täglich 6000 Kilogramm gesalzener Speck bester Qualität in Mengen zu 6, 12 und 24 Kilogramm gegen Abgabe der Fettkarte, dann mehr als 6000 Kilogramm dänisches Schweinefleisch zu 13 K. pro Kilogramm, 5600 Kilogramm Karpfen zu 6 und 7 K. für das Kilogramm zum Verkauf. Heute wurde auch Gelsfleisch in Portionen zu einem halben Kilogramm und zum Preise von 9 K., ferner große Mengen Wildbret, namentlich Hasen, dann Geflügel abgegeben. Am stärksten war der Andrang bei den Wildbretverkaufsstellen, nicht minder begehrt waren Fische, Fleisch und Speck. Wie bereits erwähnt, vollzog sich die Abwicklung in vollster Ordnung und trotz der großen Nachfrage entstanden keine Störungen.

Der Verkauf, der hauptsächlich für die Angehörigen des Mittelstandes bestimmt ist, wird ausnahmsweise auch morgen Sonntag stattfinden.